



## Anleitung JAMF-Parent

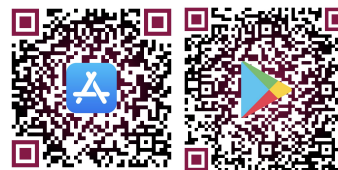
Wir verwenden am DHG für die Verwaltung der iPads die Software JamfSchool. Diese Verwaltung bietet auch die Möglichkeit für Eltern – außerhalb der Schulzeiten – die Geräte der Kinder einschränken. Das funktioniert sowohl mit iOS- als auch mit Android-Geräten der Eltern.



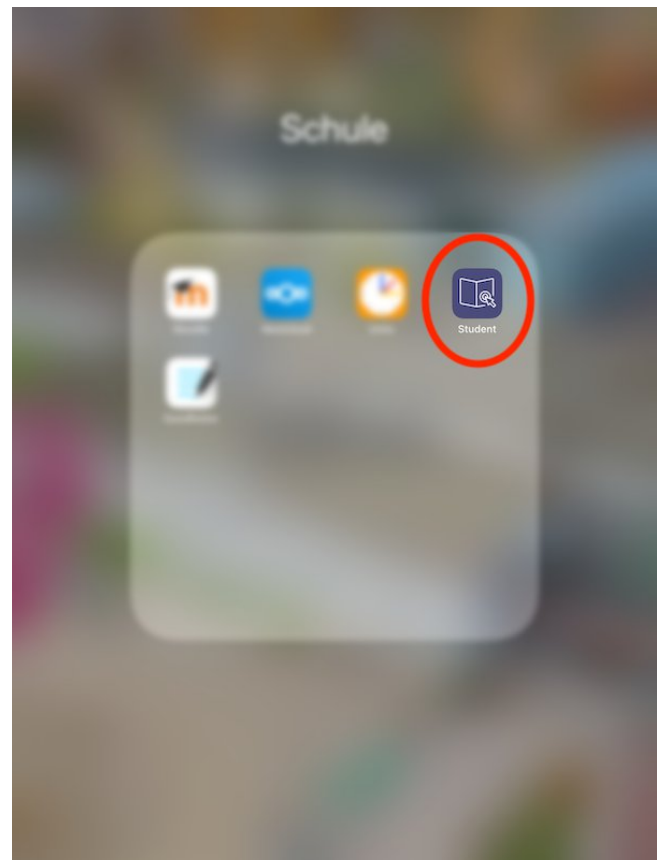
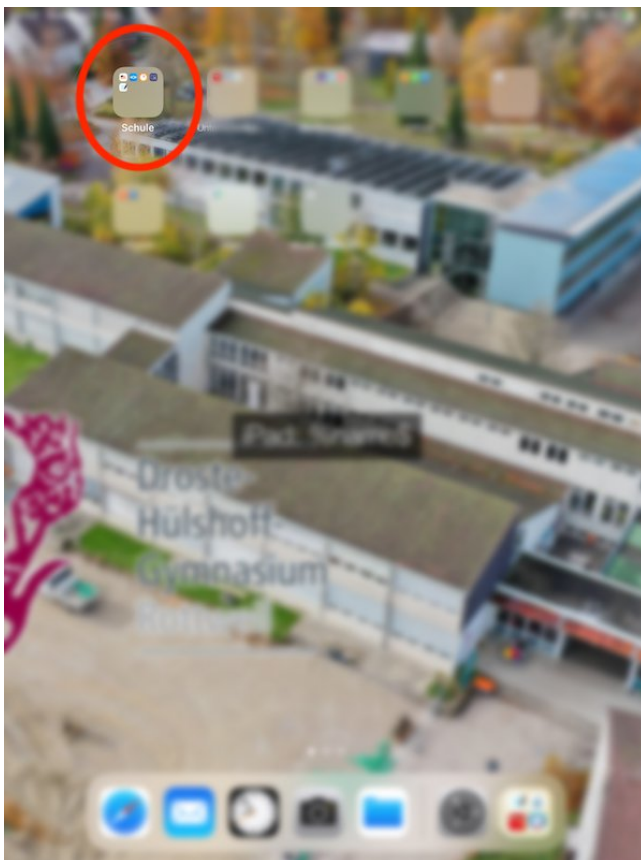
Der QR-Code führt zur originalen Anleitung von Jamf.

## Kopplung der Geräte

Damit die Kinder-Geräte eingeschränkt werden können, benötigen die Eltern die App „Jamf Parent“, die kostenlos im Apple AppStore sowie im Google PlayStore erhältlich sind.

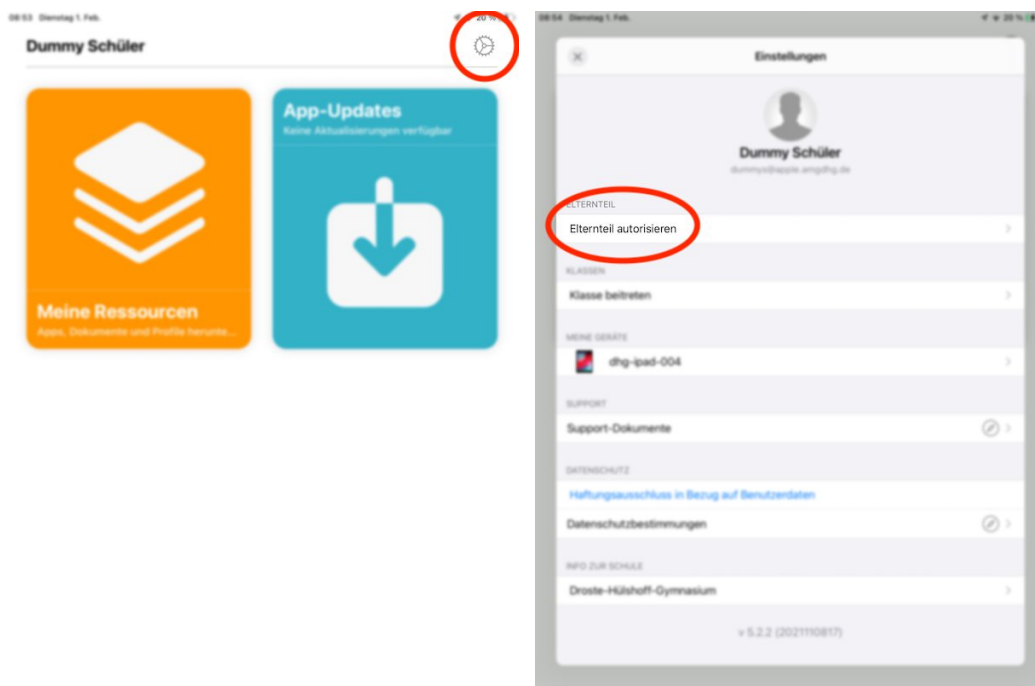


Um die Kopplung vorzunehmen muss auf dem Schüler-iPad die App „Jamf Student“ aus dem Ordner Schule geöffnet werden.





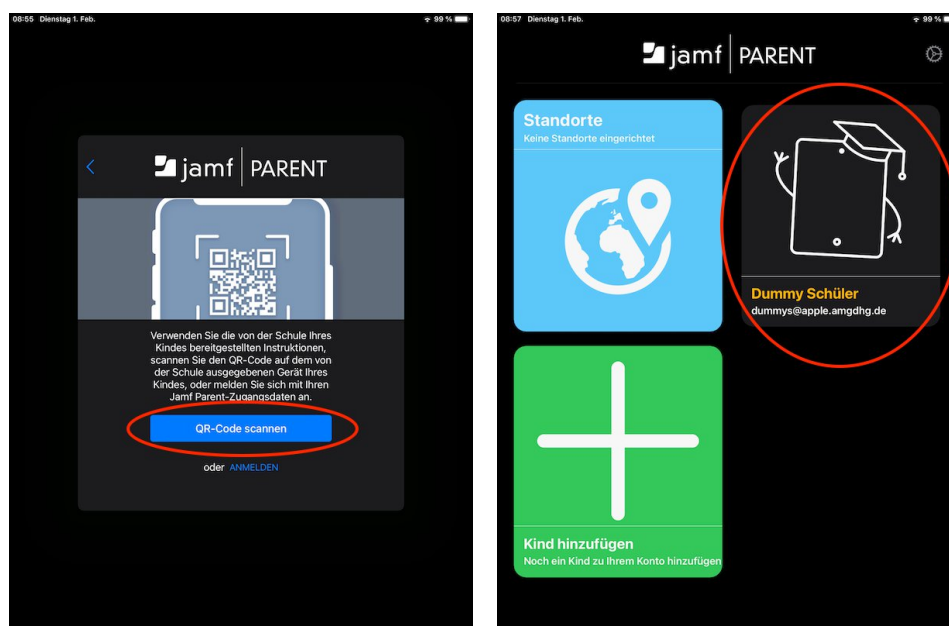
In dieser App öffnet man über die Einstellungen die Option „Elternteil autorisieren“. Daraufhin wird ein QR-Code angezeigt.



Droste-  
Hülshoff-  
Gymnasium  
Rottweil

Anschließend muss die Jamf-Parent-App auf dem Elterngerät geöffnet werden. Beim ersten Start erscheinen einige Hinweise und Berechtigungen, die einfach per Klick bestätigt werden können.

Schließlich kommt man zu der Ansicht, in der der auf dem Schüler-iPad angezeigte QR-Code abgescannt werden kann. Daraufhin erscheint in der Jamf-Parent-App das Schülergerät (hier: „Dummy Schüler“) und kann darüber eingeschränkt werden.

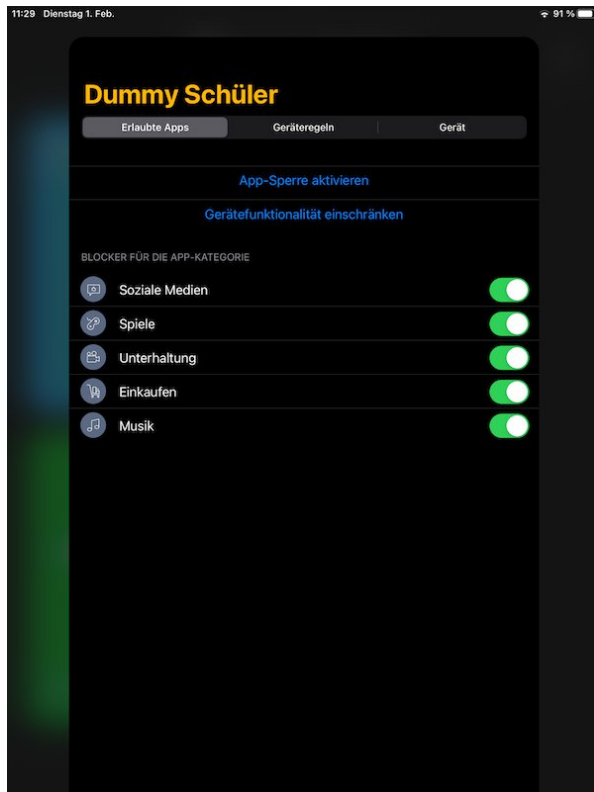


*Anmerkung: Die Einschränkungen funktionieren natürlich nur dann, wenn sowohl das Eltern- als auch das Schüler-Gerät eine aktive Internetverbindung haben. Außerdem können die Einschränkungen durch Eltern nur im nicht-schulischen Zeitraum aktiviert werden (und auch nur hier gekoppelt werden!)*



## Gerät einschränken

Sobald das Gerät des Kindes in der Jamf-Parent-App ausgewählt wurde, erhält man folgende Ansicht mit den 3 Reitern:



### Erlaubte Apps

In diesem Reiter kann festgelegt werden, welche Apps auf dem Gerät des Kindes genutzt werden dürfen. Mit den 5 Schiebereglern können generell einige App-Kategorien gesperrt werden.

*Anmerkung: es werden nur Apps gesperrt, keine Inhalte, die per Browser direkt im Internet aufgerufen werden!*

*Hinweis zu „Soziale Medien“:*

Hierunter fallen Apps wie z.B. Facebook, Instagram, TikTok, Snapchat aber auch der Untis Messenger! Da die ersten 4 sozialen Netzwerke sowieso generell vom DHG auf den Schüler-iPads gesperrt sind, ist es ratsam, die sozialen Medien aktiviert zu lassen, um den Untis-Messenger nicht zu blockieren.

Droste-  
Hülshoff-  
Gymnasium  
Rottweil

### App-Sperre aktivieren:

Über diese Funktion lassen sich Apps definieren, die das Kind nutzen darf. Daneben lässt sich eine Zeit angeben, wie lang diese Sperre aktiviert sein soll. Innerhalb dieser Zeitspanne können auf dem iPad des Kindes dann nur noch die ausgewählten Apps benutzt werden.

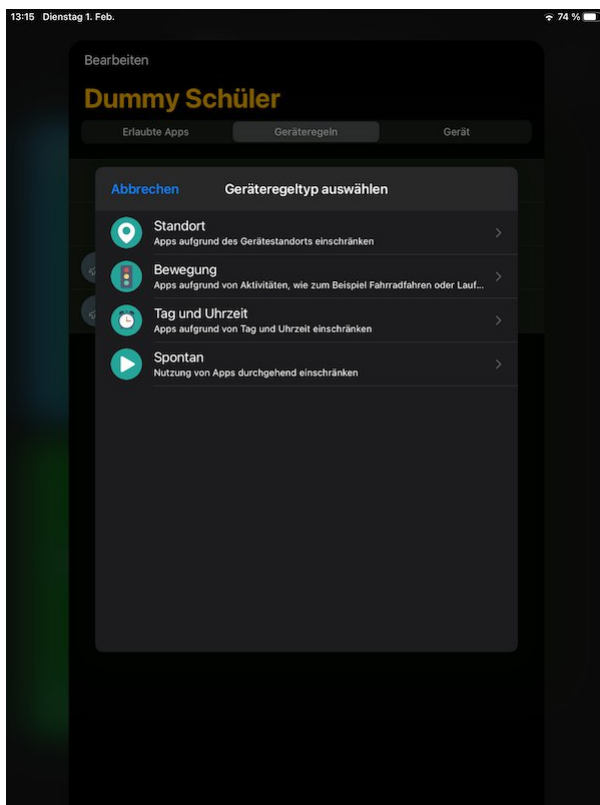
*Es ist nicht über JamfParent festzulegen, dass das Kind eine App nur eine bestimmte Zeit lang nutzen darf, die dann automatisch gesperrt wird.*

### Gerätefunktionalität einschränken:

Hierüber können die System-Apps generell, also ohne Zeitspanne, deaktiviert werden.



## Geräteregeln



Bei der App-Sperre müssen die Apps, die das Kind nutzen können soll, jedes Mal auf's Neue ausgewählt werden. Wenn das einige Apps sind, kann das recht aufwändig sein.

Mithilfe von Geräteregele können „Profile“ angelegt werden, um App-Listen vorzudefinieren und diese schnell zu aktivieren. Zusätzlich lassen sich diese Profile z.B. zeitgesteuert oder aufgrund des Standorts automatisch aktivieren.

Bei jedem Regeltyp, der zunächst ausgewählt werden muss, wird anschließend entweder eine Kategorie oder eine benutzerdefinierte Liste von Apps ausgewählt, die freigegeben werden sollen.

*Anmerkung: aus unserer Sicht macht hierbei nur „Benutzerdefiniert“ Sinn.*

Droste-  
Hülshoff-  
Gymnasium  
Rottweil

### Geräteregeltyp: Spontan

Die Regel wird nicht automatisch aktiviert, sie stellt lediglich eine vordefinierte Liste dar, die manuell aktiviert werden kann.

Dies ist gedacht für wiederkehrende, aber nicht regelmäßige Einschränkungen. Beispielsweise für den Hausaufgabenzeitraum, da die Schüler nicht jeden Tag gleich lange für die Hausaufgaben benötigen und so manuell aktiviert und deaktiviert werden können.

### Geräteregeltyp: Tag und Uhrzeit

Die Regel wird automatisch zu einem gegebenen Zeitpunkt aktiviert bzw. auch wieder deaktiviert.

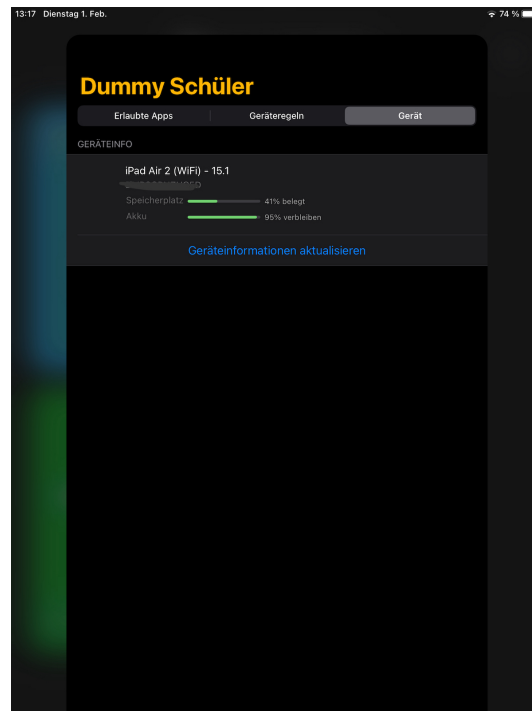
Das kann z.B. genutzt werden, um die Nutzung abends/nachts automatisch einzuschränken

*Tipp: es muss mindestens eine App ausgewählt werden. Hier bietet sich z.B. die Uhr an, so dass das iPad trotzdem noch als Wecker genutzt werden kann.*



## Gerät

Unter dem Reiter „Gerät“ lässt sich die Belegung des Speicherplatzes sowie der aktuelle Ladestand des iPads anzeigen, um ggf. Das Kind daran erinnern zu können, das iPad für den nächsten Schultag wieder zu laden.



---

Droste-  
Hülshoff-  
Gymnasium  
Rottweil

---

Diese schulischen Apps werden auch für Hausaufgaben und Klassenarbeitsvorbereitungen regelmäßig benötigt:

- **GoodNotes:** digitales Heft
- **BiBox:** digitale Schulbücher (Westermann)
- **Cornelsen Lernen:** digitale Schulbücher (Cornelsen)
- **Klett Lernen:** digitale Schulbücher (Klett)
- **Dateien/Files:** Dateiablage
- **Nextcloud:** online-Dateiablage
- **iCloud-Drive:** online-Dateiablage
- **Moodle:** Lernplattform
- **GeoGebra Taschenrechner:** Taschenrechner
- **Safari:** Internet-Browser
- **Untis:** Stunden- und Vertretungsplan
- **Untis Messenger:** Schul-Messenger

(und ggf. weitere fachbezogene Apps)